



Pressemitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Forschung / Wissenstransfer

Digitales Know-how für den Mittelstand: Uni Bayreuth entwickelt neuartiges Weiterbildungsprogramm

Kleine und mittlere Unternehmen in die Lage zu versetzen, die Chancen der Digitalisierung in der Produktion, Fabrikplanung und Logistik offensiv zu nutzen, ist das Ziel eines neuartigen Forschungs- und Weiterbildungsprojekts der Universität Bayreuth, das am 1. September 2017 gestartet ist. Wie Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle bekannt gab, wird das Vorhaben „Transfernetzwerk industrielles Fertigungs- und Prozessmanagement“ bis Ende 2019 mit rund 815.000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Kern dieses Projekts mit einem Gesamtvolumen von rund 1,6 Mio. Euro ist der Aufbau eines berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms, das sich speziell an Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen wendet. Neue Formen der Wissensvermittlung vor Ort und der zielgerichtete Einsatz digitaler Lernmethoden („Blended Learning“) sowie ein modulartiger Aufbau sollen Interessierten eine flexible Teilnahme ermöglichen.



Das Team des neuen Projekts:

Michael Renz M.A., Geschäftsführer der Campus-Akademie; Dr.-Ing. Stefan Freiberger, Akad. Rat am Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik; Prof. Dr.-Ing. Rolf Steinhilper, Inhaber des Lehrstuhls Umweltgerechte Produktionstechnik; Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann, Leiter der Campus-Akademie (v.l.n.r.).

Foto: LS Umweltgerechte Produktionstechnik.



„Voraussichtlich im Herbst 2018 wird ein erster Testlauf der neuen Weiterbildung starten. Dabei geht es nicht allein um einen Wissenstransfer in die Unternehmen, sondern zugleich um eine Vernetzung der beteiligten Akteure untereinander, die wechselseitig von ihren speziellen Kompetenzen und Problemlösungen profitieren können“, erläutert Michael Renz, Geschäftsführer der Campus-Akademie der Universität Bayreuth, die das Weiterbildungsprogramm anbieten wird.

Das Konzept dafür wird der Lehrstuhl für Umweltgerechte Produktionstechnik unter der gemeinsamen Leitung von Prof. Dr.-Ing. Rolf Steinhilper und Dr.-Ing. Stefan Freiberger erarbeiten. „Wir wollen Schlüsselkompetenzen auf den Gebieten Produktion, Fabrikplanung, Logistik und Industrie 4.0 in eine berufliche Weiterbildung integrieren, die es so noch an keinem anderen Standort in Deutschland gibt. In enger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft haben wir in Bayreuth eine Lernfabrik mit realen Fertigungs- und Produktionsprozessen aufgebaut. Hier können wir kleinen und mittleren Unternehmen die enormen Potenziale in diesen Prozessen anschaulich vor Augen führen. Diese Möglichkeiten eines anwendungsorientierten Wissenstransfers werden wir auch in die neue Weiterbildung unter dem Dach der Bayreuther Campus-Akademie einbringen“, erklärt Freiberger.

Die Förderung des Vorhabens aus dem ESF, einem Strukturfonds der Europäischen Union, zeigt die wachsende Bedeutung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bayreuth. So konnte die Campus-Akademie unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann die Zahl ihrer Weiterbildungsprogramme in den letzten Jahren stark erhöhen. Die derzeit 15 Weiterbildungsangebote umfassen berufsbegleitende Studiengänge, berufsbegleitende Zertifikatsprogramme und Weiterbildungsseminare. Zudem reiht sich das neue Projekt in weitere Forschungsaktivitäten an der Universität Bayreuth ein, die auf neue Inhalte, Formate und Methoden in der beruflichen Weiterbildung abzielen. Aktuelle Beispiele an der Campus-Akademie sind das vom BMBF geförderte Projekt ‚QuoRO – Fachkräftesicherung durch Weiterbildung‘ und das vom Bayerischen Wissenschaftsministerium geförderte Projekt ‚Struktur 2015 – für mehr wissenschaftliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen an der Universität Bayreuth‘.

Weitere Informationen zu ESF-geförderten Projekten in Bayern:

www.km.bayern.de/ministerium/bund-und-europa/esf-programm.html

Kontakte:

Michael Renz
Campus-Akademie für Weiterbildung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-7320
E-Mail: michael.renz@uni-bayreuth.de
www.campus-akademie.uni-bayreuth.de

Dr.-Ing. Stefan Freiberger
Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 9
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 78516-103
E-Mail: stefan.freiberger@uni-bayreuth.de
www.lup.uni-bayreuth.de



3.250 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Foto zum Download unter:
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2017/114-Transfernetzwerk/index.html



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine Top-Adresse für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).